

# SCHEIDEWEG

## MAGAZIN

G 5949 1/2025

# Trainings- wohnungen für Fortgeschrittene

Prüfet alles und  
behaltet das Gute.

(1. Thessalonicher 5,21)

- Neue Kontaktgruppen in Wuppertal, Duisburg und Essen
- Die Gefährdetenhilfe wird 50!
- FSJ – mein perfekter Platz

 **50 Jahre**  
Gefährdetenhilfe  
**SCHEIDEWEG**  
wertvoll. leben. begleiten.



Altes Foto: Nix als Wiese – Gelände  
vor Baubeginn Frühjahr 1989  
Farbfoto: Unsere Zentrale Unterscheideweg 1-3

# Termine

## März bis Juni



### Gefängnis

- 09.03.** JVA Düsseldorf – Gottesdienst mit Juri Bergheim & Team (8.45 Uhr)
- 09.03.** JVA Wuppertal-Vohwinkel – Gottesdienst mit Neustart, Breitscheid Ww. (9.30 Uhr)
- 16.03.** JVA Hagen – Gottesdienst mit Band 3000 K (10.30 Uhr)
- 30.03.** JVA Siegburg – Gottesdienst mit Team aus Gemeinde Hamm/Sieg (10.15 Uhr)
- 30.03.** JVA Wuppertal-Ronsdorf – Gottesdienst für männliche Jugendliche mit „Red Letters“ (10.00 Uhr)
- 05.04.** JVA Wuppertal-Ronsdorf – Gottesdienst für weibliche Jugendliche mit Neustart, Breitscheid, (10 Uhr)
- 06.04.** JVA Geldern – Gottesdienst mit Petra Halfmann & Band (10.30 Uhr)
- 06.04.** JVA Schwerte – Gottesdienst mit college citychurch köln (9.30 Uhr)
- 04.05.** JVA Schwerte – Gottesdienst (9.30 Uhr)
- 11.05.** JVA Wuppertal-Vohwinkel – Gottesdienst mit Petra Halfmann & Band (9.30 Uhr)
- 18.05.** JVA Düsseldorf – Gottesdienst mit Band „umgekehrt“ (8.45 Uhr)
- 18.05.** JVA Hagen – Gottesdienst mit Neustart, Breitscheid W.w. (10.30 Uhr)
- 15.06.** JVA Siegburg – Gottesdienst mit college citychurch köln (10.15)
- 22.06.** JVA Wuppertal-Ronsdorf – Gottesdienst mit Jugendchor Gummersbach (10.15 Uhr)

Wir laden Dich herzlich ein zur **Mitgliederversammlung der Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V. am 5. April 2025** um 14.30 Uhr im Begegnungszentrum Scheideweg, Unterscheideweg 15, 42499 Hückeswagen. Turnusgemäß finden Vorstandswahlen statt und wir möchten Menschen würdigen, die bereits seit 1975 Mitglieder sind. *Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.*



### Café • Geschenke • Gartenbau

- 14. + 15.03. Frühlingsbasar** in Geschenke SCHEIDEWEG – mit verschiedenen lokalen Ausstellern
- 19.04. Osterbrunch** im Café SCHEIDEWEG;  
**Anmeldung erbeten:** 02192-20124
- 07.05.** Lady-Shopping in Geschenke SCHEIDEWEG mit Modenschau und verschiedenen Ausstellern; Eintritt 6,- €
- 09.07.** Lady-Shopping in Geschenke SCHEIDEWEG – Summer Edition, Cocktails inclusive.

### Veranstaltungen/Besuche

- 09.03.** Gottesdienst in der EFG Wuppertal-Vohwinkel, Mackensenstr. 16, 42329 Wuppertal (10.30 Uhr)
- 23.03.** Gottesdienst in der Freikirchlichen Gemeinde Lünen, Schillerstr. 1, 44534 Lünen (10 Uhr)
- 18.05.** Gottesdienst in der Ev. Kirchengemeinde Nierenhof, Kohlenstr. 46, 42525 Velbert mit Team der Gefährdetenhilfe (10-11.15 Uhr)
- 25.05.** Gottesdienst in der Margarethenkirche Kierspe, Kirchplatz 1, 58566 Kierspe mit Team der Gefährdetenhilfe (10.30 Uhr)

**29. Juni 2025 – 50. Jubiläum:** Mit einem **Festgottesdienst** um 14 Uhr und anschließender Möglichkeit zur Begegnung bei Kaffee, Kuchen und Herzhaftem feiern wir das **50-jährige Bestehen der Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.** und laden herzlich dazu ein. *Infos und Anmeldung siehe Rückseite*



### Impressum

Herausgeber:  
Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.  
Unterscheideweg 1–3  
D-42499 Hückeswagen  
Tel.: +49 (0)2192 2011, Fax: +49 (0)2192 201215  
E-Mail: info@scheideweg.nrw  
Internet: <https://scheideweg.nrw>  
Erscheinungsweise 4x im Jahr.  
Die Ausgabe erscheint unentgeltlich.  
1. Vorsitzender: Vahid Mobini  
V.i.S.d.P. Vahid Mobini

Redaktion: Jutta Sieper, [redaktion@scheideweg.nrw](mailto:redaktion@scheideweg.nrw)  
Bildnachweis: Cover + Seite 8: Gefährdetenhilfe/ Archivfotos. Seite 3: privat; Seite 4: Dietrich Huland; Seite 5: privat; Seite 6 und 7: Dietrich Huland, Regina Kant, Achim Halfmann. Andere: Gefährdetenhilfe  
Die Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V. ist wegen der Förderung der Religion, der Jugendhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene und der Kriminalitätsprävention als gemeinnützig (§ 52 Abs. 2 Satz 1 AO)

und nach § 53 Satz 1 Nr. 1 AO als mildtätig anerkannt. Darüber hinaus ist sie in eine justizinterne Datenbank eingetragen und kommt als Empfängerin von Geldauflagen in Betracht. Dieses elektronische Verzeichnis wird von der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf geführt.

Bankverbindung:  
KD-Bank Dortmund,  
IBAN: DE11 3506 0190 1011 5090 17  
BIC: GENODE1DKD  
<https://scheideweg.nrw>



# Mit den Augen Gottes sehen

Es ist jetzt fast 40 Jahre her, dass mich ein Sozialarbeiter in einem Krankenhaus, wo ich zur Entgiftung war, mit den Augen Gottes ansah. Ich hatte mein Leben durch die Heroinsucht verwirrt und war innerlich und äußerlich ein Wrack. In mir tobten zwei tödliche Viruserkrankungen und ich glich vermutlich dem Anblick von den verdorrten Knochen, die in Hesekiel 37 beschrieben sind. Menschlich gesehen, gab es keine Hoffnung für mich damals. Doch dieser Sozialarbeiter hatte Glauben und Hoffnung und vermittelte mich in eine christliche Wohngemeinschaft, ähnlich wie wir sie heute in der Gefährdetenhilfe für junge Leute haben, die Hilfe brauchen. Mein Leben drehte sich um 180 Grad. Gott erweckte meine verdorrten Knochen und hauchte mir neues Leben ein. Seitdem ist nichts mehr, wie es war. Es fing an mit dem einen Sozialarbeiter, der an dem tiefsten Punkt in meinem Leben noch etwas anderes sah als ein menschliches Wrack.

Darum ist es bis heute mein Antrieb, Menschen mit den Augen der Hoffnung und des Glaubens anzusehen. Was Jesus für mich tat, gibt mir große Hoffnung für Menschen, die sich selbst vielleicht schon aufgegeben haben und keinen Ausweg mehr sehen.

Wie zum Beispiel Nils, der vor einigen Jahren in die Wohngemeinschaft kam, nachdem er gescheiterte Therapieversuche hinter sich hatte, um von seiner Sucht und Depressionen frei zu werden. Als er kam, war er ein sehr verschlossener und deprimierter junger Mann. In seiner Not öffnete er sich für Jesus und erlebte, wie er ihn befreite und heilte. Er konnte eine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann in unserem Integrationsbetrieb erfolgreich abschließen und wurde für andere Bewohner in der Wohngemeinschaft eine echte Ermutigung und Stütze. Mittlerweile lebt er in einer unserer „Trainingswohnungen“, wo er sich weiter in die Selbständigkeit entwickelt hat. Sein Herzenswunsch ist es, in die Mission nach Afrika zu gehen. Gerade sucht er eine passende Bibelschule, die er in diesem Jahr beginnen will.

Wenn wir mit menschlichen Augen auf besonders schwierige Situationen blicken, kann es schnell passieren, dass wir Hoffnung und Zuversicht verlieren. Wir brauchen Glauben und diese Fähigkeit, mit den Augen Gottes zu sehen, um auf scheinbar ausweglose Situationen und auf Menschen zu sehen, die ohne Hoffnung am Rande der Gesellschaft leben. Wir brauchen diese göttliche Hoffnung, um nicht die Zuversicht zu verlieren und mit Mut unseren Dienst in den Gefängnissen zu tun.

Jesus kam, um die Verlorenen zu suchen, zu retten, zu heilen, zu befreien und ihnen Hoffnung und Zukunft zu geben. Das gilt bis heute. So möchten wir nicht müde werden, zu glauben, dass es bei Gott immer einen Weg gibt und bei ihm alles möglich ist.



Thomas Erkens

## Projekt „Neue Trainingswohnungen“

### Renovierung von Wohnraum für drei junge Menschen

#### Projektbeschreibung:

Unsere WGs bereiten – vom Tag der Aufnahme an – schrittweise auf das Leben in Selbständigkeit vor. Ein wichtiger Baustein sind die „Trainingswohnungen“: Das ist ein dem Verein gehörender Wohnraum, in dem junge Menschen selbständig leben – unterstützt von dem Begleitemteam. Wir wollen im Sommer 2025 einen 90 qm großen Bereich zu Trainingswohnungen umgestalten, was einiges an Material erfordert. Die Arbeiten selbst erledigen wir in Eigenleistung.

#### Kosten (einmalig)

10.000,- EUR

#### Bankverbindung

IBAN: DE23 3705 0299 0034 1113 10

Bank: Kreissparkasse Köln

Empfänger: Gefährdetenhilfe  
Scheideweg e.V.

BIC: COKSDE33XXX

**Betreff: Spende Projekt  
Trainingswohnungen**

„Gemeinsam als Team der Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V. konnten wir am 12. Januar in der FeG Dahlerau den Gottesdienst gestalten; mit Infos aus den verschiedenen Arbeitsbereichen, Bericht aus dem Leben, Liedern, Poetry Slam und Predigt. Es ist ein Riesengeschenk, mit Jesus an so vielen und verschiedenen Orten unterwegs sein zu dürfen und neue wunderbare Menschen kennenzulernen“.

Laden Sie uns 2025 gerne ein in Ihre Gemeinde, Gruppe oder Veranstaltung! Individuelle Absprachen zu Termin und Programmwünschen: Thomas Erkens, t.erkens@scheideweg.nrw; +49 175 5619656



# Die Neuen

## Neue Kontaktgruppen

Nach einem ausgefüllten Dezember mit 15 Weihnachtsfeiern und Versand von 68 Lebensmittelpaketen an Patienten verschiedener forensischer Kliniken starteten unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ins neue Jahr – mit langjährigen und mit neuen Kontaktgruppen:

Am 06. Januar fand die erste **Kontaktgruppe in der JVA Duisburg-Hamborn** statt. Termin der Gruppe: montags, 18.00–19.30 Uhr. Thomas Bühne berichtet: „Der Start war super. Sehr gute Atmosphäre. Frau Zels vom Sozialen Dienst war dabei, hat zugeschaut, sie hatte Kaffee und

*Kekse bereitgestellt. Wir waren zu dritt, es waren drei Inhaftierte dabei, die natürlich sehr gespannt waren, was sie so erwartete. Nächste Woche kommen wir wieder und dann im Zweiwochentakt.“*

Am 21. Januar begann die **Kontaktgruppe in der JVA Wuppertal-Ronsdorf für Mädchen**. Drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen besuchten dazu die Anstalt. Eine Mitarbeiterin schrieb: „Wir hatten einen echt guten Start in Ronsdorf. Von den Beamten wurden wir freundlich empfangen. Vier junge Frauen waren dabei. Wir haben einige Lieder zusammen gesungen, obwohl die Frauen erst skeptisch waren. Und wir hatten gute Gespräche, bei der Andacht

waren sie sehr aufmerksam und die Frauen wollen in 14 Tagen wiederkommen. Für diesen ersten Abend sind wir sehr dankbar.“ Die Kontaktgruppe findet dienstags statt.

Auch vier samstägliche Gottesdienste sind bereits genehmigt. Für die männlichen Jugendlichen bieten wir neben der wöchentlichen Kontaktgruppe bereits Gottesdienste am Sonntag an.

Ab dem 19. Februar führen Scheideweger Ehrenamtliche die **Kontaktgruppe Exkurs in der JVA Essen** gemeinsam mit der Gefährdetenhilfe Essen-Borbeck weiter. Inhaftierte und Mitarbeiter treffen sich 14täglich mittwochs.



Vor der JVA Wuppertal-Ronsdorf



Wolfgang Hlusiak verabschiedet sich in den Ruhestand, siehe SCHEIDEWEG-Magazin 4/2024; hier mit seiner Nachfolgerin Nelli Persian und Vorsitzendem Vahid Mobini



Interesse, in einer Kontaktgruppe ehrenamtlich mitzuarbeiten oder als Gruppe einen Gottesdienst im Gefängnis musikalisch zu gestalten? Infos durch **Nelli Persian** (Kordinatorin der Kontaktgruppen) und **Thomas Erkens** (Stellvertreter): kontaktgruppen@scheideweg.nrw; 02192-201236 oder +49 175 5619656



# Trainings- wohnungen

## Leben organisieren für Fortgeschrittene

**Training** ist der englische Begriff für **eine gezielte Übung**, mit der Fähigkeiten verbessert werden.

**Training zur Selbständigkeit** beginnt in unseren Wohngemeinschaften vom ersten Tag an mit der gemeinsamen Gestaltung des Alltags und der Freizeit.

Dabei geben die WG-Mitarbeiter Rat und Unterstützung. Auch die Gruppe, ihr Vorbild und Feedback, ist ein wichtiger Faktor, Fähigkeiten einzuüben und zu verbessern.

Dann wird es Zeit für den zweiten Schritt, den Wechsel in die ambulante Begleitung: Umzug in eine kleine Trainingswohnung mit eigener Küchenzeile. Unsere vereins-eigenen Wohnungen sind in Hückeswagen-Scheideweg oder Hückeswagen-Wiehagen verortet. Für die zweite Jahreshälfte planen wir drei weitere Wohneinheiten.

Eine Trainingswohnung gibt die Chance, noch mehr Selbständigkeit zu wagen: Ihr Bewohner kümmert sich selbst um die praktischen Angelegenheiten des Alltags. Er hat die Möglichkeit, weiterhin Hilfe in Anspruch zu nehmen, in der Schuldner- und Finanzberatung, in der Ausbildung oder bei persönlichen Fragen. Er kann weiter am Freizeitprogramm der Wohngemeinschaften teilnehmen, etwa dem Gesprächskreis „Kraftraum“ oder der WG-Sommer-Freizeit.

Angesichts der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt bieten Trainingswohnungen die Sicherheit, sich in Ruhe nach einer passenden eigenen Wohnung in der Region oder der neuen Wahlheimat umsehen zu können.

Der Alltag in der Trainingswohnung spiegelt dem Einzelnen in einem sicheren

Umfeld: Was habe ich bisher praktisch gelernt und wende es an?

- Was stresst mich im Alltag und wie komme ich zu Lösungen?
- Welche Angebote der Wohngemeinschaft will ich aktiv weiterführen, wo entstehen neue Kontakte und Aktivitäten/Engagement?
- Wann fühle ich mich einsam und gelangweilt oder komme vor Aktivitäten nicht zur Ruhe?
- Wie reagiere ich, wenn sich eine Krise anbahnt?
- Welche langfristigen, persönlichen Ziele verfolge ich?

Weil die Verweildauer in der Trainingswohnung angepasst werden kann, ist sie ein wichtiges Element, Menschen entsprechend ihrer persönlichen Situation individuell zu begleiten.



Fotos aus einer größeren Trainingswohnung (wird seit Anfang März von zwei Männern nach ihrer Wohngemeinschaftszeit gemeinsam genutzt)



*„Ich möchte einen neuen Schritt in die richtige Richtung gehen, einen vernünftigen Schritt mit vernünftigen Menschen. In einer eigenen Wohnung möchte ich das Leben in Angriff nehmen – in Begleitung.“  
(Benjamin)*

# On Tour



## On Tour

Vom 04. bis 05. Januar 2025 waren Petra und Achim Halfmann, René Pabel, Nils Andersen und Emily Clauberg auf der **Jugendmissionskonferenz (JUMIKO)** in Stuttgart. Sie konnten am gemeinsamen Stand mit dem Berufskolleg Bleibergquelle viele Informationen weitergeben und hatten sehr gute Begegnungen, auch mit alten Bekannten und Freunden der Gefährdetenhilfe.



Am 7. Februar gestalteten wir das monatliche **Treffen der Schulgemeinschaft der „Bleibergquelle“** (Velbert) mit Informationen zur Gefährdetenhilfsarbeit und einem Freiwilligem Sozialen Jahr bei uns. Mit dem Berufskolleg arbeiten wir u.a. in der berufsbegleitenden Erzieherausbildung zusammen.

## Teamtag

Am 17. Februar trafen sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Hilfsuchende in SCHEIDEWEG zum diesjährigen Teamtag. Neben leckerem Essen und Sport beschäftigten uns grundlegende Fragen: Wie wird der Claim „wertvoll. leben. begleiten“ im Alltag der Wohngemeinschaften und Zweckbetriebe konkret?



Welche Werte sind uns am wichtigsten? Darüber tauschten wir uns aus und nutzten die Gelegenheit, den einen oder die andere aus einem anderen Arbeitsbereich besser kennen zu lernen.



## Neue Leute, neue Herausforderungen –

**Ich heiße Csanád** und ich bin für zehn Monate zu einem FSJ bei der Gefährdetenhilfe. Wer denkt, dass mein Name gar nicht Deutsch klingt, hat Recht: Ursprünglich komme ich aus Ungarn. Warum ich nach Scheideweg gekommen bin? Nach meinem Abitur wollte ich nicht direkt ein Studium anfangen, sondern für ein Jahr etwas ganz anderes machen: Neue Leute kennenlernen, mich neuen Herausforderungen stellen, mein Verständnis und meine Sicht auf die Welt vertiefen und am liebsten etwas Wertvolles für Gott und für

die Menschen tun. Und nach fünf Monaten kann ich sagen: Hier habe ich den perfekten Platz dafür gefunden!

Wenn jemand mich fragt, was meine Aufgaben sind, antworte ich meistens: „Ich arbeite überall.“ Ich bin vielfältig unterwegs: Ich arbeite im Café, im Kids Club und ziemlich viel mit dem Hausmeister. Das gefällt mir besonders gut, denn von ihm kann ich immer etwas Neues und Nützliches lernen.



# Wie Hilfe gestaltet wird

## News

### An der Icklack 26

Das ist die prägnante Adresse einer **Einrichtung für wohnungslose Frauen der Diakonie in Düsseldorf**. Am 3. Februar wurden wir dort sehr herzlich empfangen. Die Leiterin, Birgül Elidar, stellte das Haus mit 31 Plätzen und die Arbeit mit den dort lebenden Frauen verschiedenen Alters vor und beantwortete ausführlich unsere Fragen. Herzlichen Dank dafür! Vieles beeindruckte: die alltägliche Organisation, die Sauberkeit, die kreativen Angebote für die Frauen und die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Diakonie und der Düsseldorfer Notunterkunft Ariadne. Wir spürten die Leidenschaft für die Aufgabe und die Freude über die Erfolge, Frauen zu mehr Selbständigkeit zu verhelfen und in eigene Wohnungen zu vermitteln.

### Villa Liebenswert

**Am 9. Februar** besuchten wir die Hückeswagener Einrichtung für Schwangere/ Mütter mit Kindern mit umfangreichem Hilfebedarf. Hier leben bis zu sieben z.T. sehr junge Mütter in eigenen Wohneinheiten und liebevoll eingerichteten Gemeinschaftsräumen. Ein multiprofessionelles Mitarbeiterinnen-Team bietet intensiv ambulante Betreuung und Förderung. Dazu gehören Unterstützung bei der Geburt und Säuglingspflege, Ernährung und Erziehung, Bindungs- und Entwicklungsförderung (Marte Meo), Umgang mit Behörden / Finanzen, Familien- und Traumatherapie und Kreativangebote. Herzlichen Dank an Marion Sanchez für den Einblick in diese großartige Arbeit.

*Sigrid Selbach, Halina Bauer, Lydia Stöhr und Jutta Sieper*

**Marc** war fast 20 Monate bei uns und ist in eine andere Wohngemeinschaft in den Schwarzwald gezogen. Wir wünschen Dir gutes Einleben in der neuen Umgebung und Gottes Segen!

Ende Januar ist **Daniel** in die Wohngemeinschaft Unterscheideweg 1 eingezogen; wir wünschen Dir gute Erfahrungen und Mut für die nächsten Schritte.

Nach Schulpraktika hat **Max** im August eine Einstiegsqualifizierung (EQ) im Gartenbau SCHEIDEWEG begonnen; außerdem ist er in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit!

**Katrin Zimmerbeutel** unterstützt das Team im Café SCHEIDEWEG; vielen Dank für Deine Mitarbeit.

**Für die großzügige Unterstützung unserer laufenden Arbeit und besonderer Projekte wie Literatur für die Kontaktgruppen, Schuldnerberatung und unsere Weihnachtsaktionen sagen wir herzlich „Danke“.**



Csanád Járay

## ein neuer Blick auf die Welt ...

Aber am meisten habe ich durch die Möglichkeit erfahren, in einer WG zu wohnen. Es ist ein Bereich, wo Arbeit vom Leben zu trennen fast unmöglich ist. Ich mache alles mit, was die WG macht, und lebe quasi wie die Jungs. Es ist nicht nur ein krasses Erlebnis, was mir tieferes Verständnis schenkt. Ich lerne auch die Jungs persönlich kennen und kann Freundschaften aufbauen. Es hat natürlich seine Schwierigkeiten, aber insgesamt macht es voll viel Spaß. Und ich bin total dankbar für diese Gelegenheit!

*Csanád Járay*

**H**ey, ich bin **Emily** und mache seit vier Monaten mein FSJ bei der Gefährdetenhilfe. Ich arbeite im Café, im Kids Club, in einer der Wohngemeinschaften und in anderen Bereichen. Meine Erfahrungen und die Zeit hier haben mir bis jetzt schon sehr geholfen, viel neues zu lernen und auch noch mehr in meinem Glauben zu wachsen. Die Zeit und Gespräche mit den Jungs in den WGs und die Arbeit mit den Kindern im Kids Club helfen mir, geduldig zu sein und mit den Problemen anderer umzugehen und auf sie einzugehen.

Ich habe in der Zeit hier sehr viele nette Menschen kennengelernt und schätze die Nächstenliebe hier sehr. Durch die wertschätzende, geduldige und ermutigende Art der Menschen hier fühle ich mich hier sehr wohl, und mir fällt es leicht, mich zu öffnen und aus mir herauszukommen.

*Emily Clauberg*



# Herzliche Einladung!

## **50 Jahre** Gefährdetenhilfe **SCHEIDEWEG**

**1975–2025**  
wertvoll. leben. begleiten.

### Jubiläumsgottesdienst

am Sonntag, 29. Juni 2025 um 14 Uhr  
im Begegnungszentrum Scheideweg,  
Unterscheideweg 15, 42499 Hückeswagen.

Ab 16 Uhr Kaffee, Kuchen und Herzhaftes auf dem  
Gelände Unterscheideweg 1-3. Führung durch die  
Wohngemeinschaft und Arbeitsbereiche des  
Vereins. Inklusive Kinderprogramm.

Ab 19 Uhr musikalischer Ausklang.

#### Anmeldung unter:

[anmeldung@scheideweg.nrw](mailto:anmeldung@scheideweg.nrw) oder +49-2192-2011

oder über die Website: [www.scheideweg.nrw/50jubilae](http://www.scheideweg.nrw/50jubilae) (QR-Code).

Bitte bis zum 30. Mai 2025 (unter Angabe der Personenzahl - Erwachsene und Kinder)



\* • \* • \*  
**Ich will euch eine Zukunft  
und Hoffnung geben.**

Jeremia 29,11

